

[1388.] Ich suche zu meiner Unterstützung einen Gehilfen. Meine Anforderungen sind: gediegene Sortimentskenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum und Kenntniss, resp. Sprechenkönnen der englischen Sprache. Den Vorzug gebe ich einem jungen Manne von guter Gymnasialbildung, der an Selbstdenken gewöhnt ist. Ausserdem wünsche ich, dass derselbe den Geschäftsbetrieb eines grösseren Sortiments von Rufe hat kennen lernen. Näheres brieflich.

Darmstadt, im Januar 1870.

Arnold Bergsträsser,
in Firma: J. P. Diehl's Sortiment.

[1389.] Für ein norddeutsches Sortimentsgeschäft wird zum 1. März ein Gehilfe gesucht, der zugleich die Besorgung eines Musikalien-Leihinstituts übernehmen kann. Meldungen sub G. 21. befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[1390.] Zum baldigen Antritt suche ich einen jüngeren Gehilfen für meine Sortiments- und Antiquariatsabteilung. Offerten erbitte mit directer Post.

Heidelberg, Januar 1870.

Ernst Carlebach.

[1391.] Ich suche zum 1. April einen Gehilfen, der auch das Papiergeschäft kennt. Salär den Leistungen angemessen.

Esborn.

Justus Wallis.

[1392.] Ein jüngerer Gehilfe, der gute Zeugnisse über seine Leistungen besitzt und bald eintreten kann, findet Stellung in einem lebhaften Sortiment einer kleineren südd. Stadt.

Briefe mit Zeugnissen u. Photographie unter Lit. H. 22. durch die Exped. d. Bl.

Gejuchte Stellen.

[1393.] Ein junger Mann sucht zum 1. April c. eine Stelle in Berlin, entweder in einer Buch- u. Musikalien-Handlung oder in einer Buch- resp. Musikalienhandlung allein. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Adressen unter M. G. mit directer Post an Herrn Aug. Heinr. Busch i. Potsdam.

[1394.] Ein musikalisch gebildeter und in der Musikliteratur bewandeter junger Mann, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per 1. April Stellung in einer Musikalienhandlung, am liebsten in Berlin oder Leipzig.

Gefällige Offerten beliebe man unter H. E. # 2. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[1395.] Ein militärfreier, 8 Jahre im Commissions- u. Verlagsbuchhandel thätiger Gehilfe sucht behufs weiterer Ausbildung eine Stelle im Sortiment. Suchender besitzt beste Zeugnisse, ist in der Buchführung und Correspondenz durchaus bewandert, hat eine schöne Handschrift und verfügt über Sprachkenntnisse. Gef. Offerten befördert unter H. H. # 13. Herr F. L. Herbig in Leipzig.

[1396.] Ein junger Mann von 23 Jahren, militärfrei, seit sieben Jahren im Buchhandel und seit 2½ Jahr in einer lebhaften Sortimentsabteilung, verbunden mit Verlag, Druckerei u. Zeitungs-Expedition, thätig, sucht zum April d. J. anderweitig Stellung. Gef. Adressen wolle man Herrn Fr. Wagner in Leipzig sub P. B. B. einsenden.

[1397.] Ein junger Mann, seit 3½ Jahren im Buchhandel thätig und mit der englischen u. französischen Sprache vollkommen vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, pr. 15. Februar, event. auch früher, ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten werden unter Chiffre M. D. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1398.] Der Sohn eines Gerichts-Raths, der sich bis dahin ebenfalls der juristischen Carrière widmete, wünscht aus Neigung zum Buchhandel zu diesem überzugehen und als Volontär in ein lebhaftes Sortimentsgeschäft einzutreten. Hierauf Reflectirende belieben sich gef. in directen Briefen an mich zu wenden.

Leipzig, 12. Januar 1870.

Aug. Staats.

Bermischte Anzeigen.

Frankfurter Bücherauction.

[1399.]

In einigen Tagen erscheint:

Verzeichniss der nachgelassenen werthvollen historischen Bibliothek des

Herrn Chr. von Stramberg

in Coblenz (Verfasser des „rheinischen Antiquarius“) und der nachgelassenen Bibliotheken der Herren Geh. Finanzrath, Zolldirector Dr. Rommel, Metropolitan Calaminus in Hanau, Landechant Handschuh in Fulda. Enthaltend hauptsächlich Geschichte, Theologie, Philologie (aus dem Nachlasse eines Gymnasialprofessors), Naturwissenschaften, deutsche Literatur etc. Versteigerung in Frankfurt a. M. am Mittwoch den 2. März 1870 und folgende Tage im Auctionslocale des Unterzeichneten.

Der sehr reichhaltige Katalog (ca. 3000 Nummern) gelangt nach Massgabe zu früheren Auctionen erhaltener Aufträge zur Versendung. Bei Aussicht auf Erfolg und Mehrbedarf des Katalogs bitte ich gef. zu verlangen.

Frankfurt a. M.

Isaac St. Goar.

[1400.] **F. Foerster** in Dels erbittet sich durch Rub. Hartmann in Leipzig à cond. Nova:

- 1 Baukunst.
- 1 Berg- u. Hüttenwesen.
- 1 Chemie u. Pharmacie.
- 1 Chirurgie.
- 1 Predigten, evangel.
- 2 Forst- u. Landwirthschaft.
- 1 Gartenbau.
- 1 Geographie.
- 1 Geschichte.
- 1 Gewerbekunde.
- 1 Jurisprudenz.
- 2 Kriegswissenschaft.
- 1 Philologie.
- 1 Pädagogik.
- 1 Sports- u. Pferdekunde.
- 2 Thierheilkunde.

[1401.] Zu Aufträgen für die am 24. Januar hier stattfindende

Busch'sche Auction

empfiehlt sich bestens

Elberfeld.

B. Fröbling.

Ausländisches Sortiment.

[1402.]

E. Jung-Treuttel in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur schnellsten und billigsten Besorgung französischen und englischen Sortiments.

Handlungen, welchen eine regelmässige Zusendung der hervorragendsten Novitäten aus den Gebieten der Medicin und Naturwissenschaften, Technologie, Architektur, Belletristik etc. erwünscht ist, wollen sich behufs der specielleren Bedingungen gef. an mein Leipziger Haus wenden.

Die Expedition der auf dem Leipziger Lager fehlenden Bücher sowie der Journale, um deren schleunigste Aufgabe ich für 1870 ersuche, geschieht wöchentlich regelmässig pr. Eilfuhr.

Paris u. Leipzig, Januar 1870.

E. Jung-Treuttel.

Englische Journale für 1870

[1403.] Liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmässig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

Keine Nova.

[1404.]

Die große Masse neuer Erscheinungen, mit dem vielen darunter für unseren Wirkungskreis nicht Verwendbaren, gibt uns Veranlassung, von jetzt ab Novitäten im Allgemeinen nicht mehr anzunehmen, sondern unsern Bedarf selbst zu wählen.

Wir glauben auf diese Weise besser im Interesse der Herren Verleger, sowie in unserem eigenen wirken zu können und bitten von vorstehender Mittheilung Notiz zu nehmen, da wir unverlangte Novasendungen, unter Hinweis auf diese Anzeige, mit Portoberechnung remittiren werden.

Wiesbaden, November 1869.

Jurany & Gensel.

Dringend wiederholt!

[1405.]

Wie schon mehrmals aufgezeigt, bitten wir, uns *nur wissenschaftliche Nova*, für die wir immer Verwendung haben, *unverlangt* zu senden, alles Andere wählen wir selbst und bemerken, dass wir sonst das ohne unser Verlangen Eingehende, weder pro noch contra notirt, unter Nachnahme von 3 S^g pro Pfd. für Fracht und Emballage zu remittiren gezwungen werden.

Achtungsvoll

Akademische Buchhandlung
von Schubert & Seidel
in Königsberg u. Tilsit.

Colportage.

[1406.]

Burmester & Stempell u. C. Medtlenburg
in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs- werken und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.